

Ausgabedatum: 15.08.2005  
ersetzt die Ausgabe vom: Juli 2002  
Produktname: Schrumpfkappenmasse XK 19

Seite 1 von 4

## \*1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname: **Schrumpfkappenmasse XK 19**  
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Als Füllmasse.  
Hersteller/Lieferant: HÖHNE GmbH  
Mühlenstraße 76  
D-25421 Pinneberg  
Telefon: +49 - (0)4101 / 5453 - 0 / Telefax: - 33  
Internet: www.hoehne.de / E-Mail: info@hoehne.de  
Auskunftgebender Bereich: Labor  
Notfallauskunft: Giftinformationszentrum(GIZ)-Nord, Göttingen  
Tel.: +49 - (0)551 / 19240 oder - (0)551 / 383180

## \*2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):  
Zubereitung aus höheren Kohlenwasserstoffen unter Zusatz von amorphen Polyolefinen und Hartwachsen.  
Zusätzliche Hinweise:  
Nicht kennzeichnungspflichtig nach GefStoffV und EG-Richtlinien. Angaben in Kapitel 8 sind zu beachten.

## 3 Mögliche Gefahren

Gesundheitliche Gefährdung für den Menschen:

Bei Beachtung der für den Umgang mit mineralöhlhaltigen Produkten üblichen Vorsichtsmaßnahmen, stellt das Produkt bei Umgebungstemperatur keine Gefahr für die Gesundheit des Menschen dar.

Da es normalerweise bei erhöhter Temperatur verarbeitet wird, kann es zu Verbrennungen kommen. In erhitztem Zustand gibt das Produkt Dämpfe ab. Obgleich diese nicht im Verdacht stehen, erhebliche Gefahren für die Gesundheit hervorzurufen, gebietet es die Vorsicht, daß man sich diesen Dämpfen so wenig wie möglich aussetzt, indem man auf gute Arbeitspraxis achtet und in den Arbeitsbereichen gute Belüftung sichergestellt wird.

Physikalische und chemische Gefährdung:

Da die typische Verarbeitung des Produktes bei Temperaturen von ca. 100°C erfolgt, ruft der Kontakt mit Wasser eine heftige Ausdehnung sowie Spritzgefahr oder "Überkochen" hervor. Obgleich das Produkt nicht als entflammbar eingestuft wird, so ist es doch ein Kohlenwasserstoff-Material und kann brennen. Bei Erwärmung über den Flammpunkt können die Dämpfe mit der Luft zündfähige Gemische bilden.

## \*4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Inhalation:

Wenn durch das Einatmen von Nebeln, Dämpfen oder Dunsten Irritationen der Nase oder des Rachens bzw. Husten hervorgerufen werden, begeben Sie sich an die frische Luft. Wenn die Symptome anhalten, muß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Nach Hautkontakt:

Mit *kalt*em Produkt: Hautverunreinigungen mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Mit *heiß*em Produkt: Die betroffenen Stellen mindestens 10 Minuten mit Wasser kühlen, um die Hitze zu mildern. Nicht versuchen, das Produkt von der Haut zu entfernen. Alle Verbrennungen sollten medizinisch behandelt werden. Es sollte bedacht werden, daß sich das Produkt beim Abkühlen zusammenzieht. Sind Gliedmaßen betroffen, sollte man Vorsicht walten lassen, um die Entstehung eines abquetschenden Effektes zu vermeiden.

Nach Augenkontakt:

Mit *kalt*em Produkt: Augen bei gespreizten Lidern gründlich mit viel Wasser auswaschen. Medizinische Versorgung veranlassen, wenn Schmerzen oder Rötungen zunehmen oder nicht nachlassen.

Mit *heiß*em Produkt: Mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen, um die Hitze zu mildern. Sollten noch Rückstände des Produktes im Auge zurückbleiben, sollte nicht versucht werden, diese auf andere Art als durch kontinuierliches Spülen mit Wasser zu entfernen. Unverzögliche medizinische Versorgung erforderlich.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen. Nicht Verschlucken. Wenn Patient bei Bewußtsein, Mund mit Wasser ausspülen lassen. Arzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt:

Die Behandlung sollte im allgemeinen symptomatisch sein und lindernde Wirkung haben.

---

## \*5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver, Kohlendioxid oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen **ungeeignete** Löschmittel:  
Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:  
Überkochen und Aufspritzen von heißem Material beim Vorhandensein von Wasser.

Brennendes Produkt setzt eine komplexe Mischung von Gasen und Luftpartikeln frei, die u.a. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und Ruß enthalten.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:  
Atemschutzgerät mit unabhängiger Luftzufuhr tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln; nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen lassen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

---

## \*6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung tragen (siehe Kap. 8). Ungeschützte Personen fernhalten.

Heißes Produkt sollte so behandelt werden, daß keine Verbrennungsgefahr besteht.

Das Einatmen der Dämpfe von erhitztem Produkt ist zu vermeiden.

In geschlossen Räumen kein Wasser oder andere Flüssigkeiten mit heißem Produkt in Berührung bringen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Produkt nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Aufnahme/Reinigung:

Heißflüssiges Produkt mit trockenem Sand oder Erde eindämmen und erstarren lassen. In einen gekennzeichneten Behälter schaufeln und anschließend nach Maßgabe der behördlichen Vorschriften entsorgen (siehe Kap. 13).

---

## \*7 Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Die beim Umgang mit mineralölhaltigen Produkten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei Verarbeitung des erhitzten Produktes für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Bei Umgang mit heißflüssigem Produkt den Behälter gegen Eindringen von Wasser schützen.

Zur Minimierung von Dämpfen beim Erwärmen auf Gebrauchstemperatur nicht überhitzen.

Maximale Sicherheit bei Bearbeitung und Lagerung bei einer Temperatur von mindestens 50°C unter dem Flammpunkt (Flammpunkt siehe Kap. 9).

Kontakt mit Haut und Augen sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Lagerung:

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.

Getrennt von starken Oxidationsmitteln lagern.

Getrennt von Nahrungs-, Futter- und Genußmitteln stauen/lagern/laden.

Lagerbedingungen:

Sonne und direkte Wärmeeinwirkung vermeiden.

Vor Feuchtigkeit schützen.

Weitere Hinweise zu Lagerbedingungen:

Bei längerer Heißlagerung kann es zur Bildung von zündfähigen Dampf-/Luftgemischen kommen.

---

## \*8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Siehe Kapitel 7 - Handhabung und Lagerung.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten. Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

---

## \*8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen (Fortsetzung)

Persönliche Schutzausrüstung:

**Atemschutz:** Unter normalen Arbeitsbedingungen und mit guter Belüftung in der Regel nicht erforderlich. Inhalation der Dämpfe möglichst vermeiden.

**Handschutz:** Für die Verarbeitungstemperatur geeignete Schutzhandschuhe mit Stulpen tragen.

**Augenschutz:** Schutzbrille mit seitlichen Blenden, Gesichtsschutz oder sonstiger Gesichtsvollschutz bei Handhabung in heißem Zustand.

**Körperschutz:** Bei Arbeiten mit heißem Material sind hitzebeständige Overalls (mit Hosenbeinen über den Stiefeln und Ärmeln über den Handschuhen) sowie schwere Arbeitstiefel zu tragen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Im Arbeitsbereich keine Lebensmittel aufbewahren, sowie weder essen, trinken, rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen und vor Wiedergebrauch waschen bzw. in die Reinigung geben.

## \*9 Physikalische und chemische Eigenschaften

geprüft nach

**Form:** fest / flüssig je nach Temperatur des Produktes

**Farbe:** gelb - braun

**Geruch:** nahezu geruchlos

**Tropfpunkt (nach Ubbelohde):** ca. 100°C

DIN 51 801 T. 2

**Flammpunkt:** > 200°C

DIN ISO 2592

**Zündtemperatur:** > 300°C

DIN 51 794

**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische bei Überhitzung möglich.

**Dampfdruck:** unbedeutend bei Umgebungstemperatur

**Dichte:** 0,90 - 0,95 g/cm<sup>3</sup> (bei 20°C)

**Viskosität:** ca. 1.000 mPa·s (bei 120°C)

Brookfield

**Löslichkeit in Wasser:** unlöslich (bei 20°C)

## \*10 Stabilität und Reaktivität

Allgemeines:

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen:

Exzessives Aufheizen über die maximal empfohlene Verarbeitungstemperatur hinaus führt zur Entwicklung von entflammaren Dämpfen. Thermische Zersetzung ab ca. 300°C.

Zu vermeidende Stoffe:

Geschmolzenes Produkt nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen lassen.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Das Produkt zersetzt sich nicht bei normalen Temperaturen.

Bei übermäßiger Erhitzung können sich jedoch gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.

## \*11 Angaben zur Toxikologie

Das Produkt selbst wurde toxikologisch nicht untersucht.

Die Angaben leiten sich ab von den für diese Zubereitung verwendeten Stoffen und Zubereitungen.

Reiz- und Ätzwirkung:

**Wirkung auf die Augen:** Geringe oder keine chemisch bedingte Reizung.

**Wirkung auf die Haut:** Geringe oder keine chemisch bedingte Reizung.

**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Chronische Toxizität:

Unter normalen Anwendungsbedingungen geht man davon aus, daß der Hautkontakt schon durch die bei der Verarbeitung des Materials erforderlichen hohen Temperaturen begrenzt ist. Das Sicherheitsrisiko schränkt deshalb normalerweise jegliche chronische Gefahr für die Haut ein.

Weitere Angaben:

Die Berührung mit heißem Produkt kann Verbrennungen verursachen, die insbesondere an den Augen zu bleibenden Schäden führen können.

## \*12 Angaben zur Ökologie

Das Produkt selbst wurde ökologisch nicht untersucht.

Die Angaben leiten sich ab von den für diese Zubereitung verwendeten Stoffen und Zubereitungen.

Mobilität:

Erdboden: Aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften ist das Produkt unbeweglich und bleibt auf der Oberfläche des Untergrundes haften.

Wasser: Unlöslich. Das Produkt setzt sich am Grund ab.

Beständigkeit und Abbaubarkeit:

Die Abbaubarkeit ist sehr gering. Unter normalen Umständen bleibt das Produkt am Ort.

Weitere Hinweise:

Das Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Aufgrund der Konsistenz des Produktes ist keine disperse Verteilung in der Umwelt möglich.

Das Produkt ist praktisch nicht wasserlöslich und frei von Giften und Schwermetallen.

Aufgrund der physikalischen Eigenschaften erfolgt eine Abtrennung des Produktes bei jeden Filtrations- oder Sedimentationsvorgang.

## \*13 Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung von Restmengen:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigen, z.B. einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen. Abgabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Für die Zuordnung der branchen- und produktspezifischen Abfallnummer gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV) wird empfohlen, die Einzelheiten mit dem zuständigen Abfallentsorger zu klären.

Restentleerte Verpackungen (Empfehlung):

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Entsorgung wie Produktabfall.

Gut restentleerte Verpackungen können nach Rücksprache mit dem zuständige Entsorgungsbetrieb evtl. auch direkt über den Schrotthandel der Metallwiederverwertung zugeführt werden.

Mögliche Zuordnungen (AVV-Schlüsselnummern/-Bezeichnungen):

Produktreste:	07 01 99 / Abfälle a.n.g.
	12 01 12 / verbrauchte Wachse und Fette
Gut restentleerte Verpackungen:	15 01 04 / Verpackungen aus Metall

## \*14 Angaben zum Transport

Unterliegt im festen (kalten) Zustand keinen Transportvorschriften.

Kein Gefahrgut gemäß:	ADR/RID	(Straße/Bahn)
	GGVSee/IMDG-Code	(Seeschifftransport)
	ICAO-TI/IATA-DGR	(Lufttransport)

Post Deutschland: Zugelassen.

Vor Nässe schützen. Von Nahrungs- und Genußmitteln getrennt halten.

## \*15 Vorschriften

Kennzeichnung:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): n.w.g. (nicht wassergefährdend; Selbsteinstufung nach der Mischungsregel VwVwS (Deutschland) vom 17.05.1999).

## \*16 Sonstige Angaben

Im Sicherheitsdatenblatt sind alle Kapitel, die sich im Vergleich zur letzten Ausgabe geändert haben, vor der Kapitelnummer mit einem Stern (\*) gekennzeichnet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle bisherigen Ausgaben.

Überarbeitet und gültig ab: siehe Ausgabedatum.

Die Angaben in diesem Datenblatt dienen zur Beschreibung unseres Produktes im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die genannten Daten stellen keine zugesicherten Produkteigenschaften dar. Die Aussagen entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Zeitpunkt. Es wird jedoch keine Gewähr für Fehlerlosigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit gegeben. Der Verwender muß sich selbst davon überzeugen, daß alle Aussagen für seinen jeweiligen Gebrauch geeignet und vollständig sind.